

Familien mit Migrationshintergrund in Deutschland“ fand am 20. Juni 2017 ein Zukunftsgespräch im Bundesfamilienministerium (BMFSFJ) zu den Perspektiven von Einwandererfamilien auf dem Arbeitsmarkt statt. Expertinnen und Experten aus der Wissenschaft diskutierten gemeinsam mit Vertretenden aus der Bundesverwaltung die Frage, wie Eltern mit Migrationshintergrund hinsichtlich ihrer beruflichen Situation besser unterstützt werden können. Einige zur Arbeitsmarktintegration vorliegende empirische Daten werden in dem im Oktober dieses Jahres erschienenen „Monitor Familienforschung Nr. 39“ dargestellt und durch die Befunde der Broschüre „Gelebte Vielfalt“ und die in der genannten Expertenrunde entwickelten Handlungsempfehlungen ergänzt. Bezug genommen wird insbesondere auf mögliche Traumatisierungen bei geflüchteten Familien sowie auf die Arbeitsteilung, die Kinderbetreuung und die Kommunikation mit der Zielgruppe zu vorliegenden Hilfeangeboten. Der Monitor Familienforschung Nr. 39 mit dem Titel „Perspektiven für Familien mit Migrationshintergrund in der Arbeitswelt“ ist im Internet unter der Anschrift [www.bmfsfj.de/newsletter/bmfsfj/119828](http://www.bmfsfj.de/newsletter/bmfsfj/119828) abrufbar. *Quelle: Pressemitteilung des BMFSFJ vom 4.10.2017*

**Konfliktlösung bei Jugendlichen.** Für pädagogische Fachkräfte bietet die Landesarbeitsstelle Baden-Württemberg der Aktion Jugendschutz ein Seminar zur Konfliktlösung und Gewaltvermeidung bei Jugendlichen an, das am 23. und 24. Januar 2018 in Pforzheim-Hohenwart stattfindet. Vermittelt werden präventive und intervenierende Methoden zur Förderung der Konfliktbewältigungskompetenz junger Menschen. Dabei geht es im Einzelnen um die Verwobenheit von online und offline ausgetragenen Auseinandersetzungen, um die Bedeutung der Gruppe, um die Dynamik der Eskalation und um das Phänomen der Opferbeschuldigung. Weitere Hinweise und ein Anmeldeformular finden sich auf der Internetseite [www.ajs-bw.de](http://www.ajs-bw.de) (Konflikte lösen – Gewalt vermeiden). *Quelle: Mitteilung der Aktion Jugendschutz, Landesarbeitsstelle Baden-Württemberg vom 23.10.2017*

## AUSBILDUNG UND BERUF

**Überwachung dienstlicher Computer.** Laut einem Urteil des Bundesarbeitsgerichtes vom 27. Juli dieses Jahres dürfen die Tastatureingaben von Angestellten an dienstlichen Computern nicht mit einem Software-Keylogger überwacht werden, wenn nicht ein durch Tatsachen begründeter Verdacht auf eine Straftat oder eine andere schwerwiegende Pflichtverletzung besteht. In dem betreffenden Fall hatte die Arbeitgeberin ihr Team offiziell informiert, dass sämtliche Internetnutzungen mitgeloggt würden, weil sie verhindern wollte, bei Vorfällen wie beispielsweise einem Download illegaler Filme als Betreiberin haftbar gemacht zu werden. Nach Auswertung der mit dem Keylogger erstellten Dateien fand ein Gespräch mit dem Kläger statt, der zugab, seinen

**12.-13.1.2018 Berlin.** Tagung im Rahmen des ASH-Projekts „Konzept zur nachhaltigen Förderung der Berufswege und der wissenschaftlichen Qualifizierung von Frauen an der Hochschule“ (BwQF): Promotionsstrukturen auf dem Prüfstand. Information: Alice Salomon Hochschule Berlin, Prof. Dr. Bettina Völter, Alice-Salomon-Platz 5, 12627 Berlin Tel.: 030/99 24 54 07, E-Mail: [voelter@ash-berlin.eu](mailto:voelter@ash-berlin.eu)

**15.-19.1.2018 Freiburg.** Seminar: Moderation von Konferenzen, Teams und Projektgruppen. Information: Fortbildungs-Akademie des Deutschen Caritasverbandes, Wintererstraße 17-19, 79104 Freiburg, Tel.: 07 61/20 01 70 0, E-Mail: [akademie@caritas.de](mailto:akademie@caritas.de)

**18.1.2018 Luzern/Schweiz.** Fachtagung zum Thema Radikalisierung: Normal – radikal? Brücken, damit Übergänge nicht zu Brüchen werden. Information: Hochschule Luzern – Soziale Arbeit, Frau Tanja Birrer, Inseliquai 12B, 6002 Luzern/Schweiz, Tel.: 00 41/41 367 48 12, E-Mail: [tanja.birrer@hslu.ch](mailto:tanja.birrer@hslu.ch)

**19.1.2018 Heidelberg.** 1. Heidelberger Forum Gesundheitsversorgung: Gesundheitspolitische Perspektiven nach der Bundestagswahl. Information: medhochzwei Verlag GmbH, Alte Eppelheimer Straße 42/1, 69115 Heidelberg, Tel.: 06 221/91 49 60, E-Mail: [info@medhochzwei-verlag.de](mailto:info@medhochzwei-verlag.de)

**23.-24.1.2018 Pforzheim.** Fortbildung für pädagogische Fachkräfte: Konflikte lösen – Gewalt vermeiden. Information: Aktion Jugendschutz Landesarbeitsstelle Baden-Württemberg, Jahnstraße 12, 70597 Stuttgart, Tel.: 07 11/23 73 70, E-Mail: [info@ajs-bw.de](mailto:info@ajs-bw.de)

**1.2.2018 Luzern/Schweiz.** Fachtagung: Agogik und Gewalt – Herausfordernden Verhaltensweisen von Menschen mit Beeinträchtigungen verstehend begegnen. Information: Hochschule Luzern – Soziale Arbeit, Frau Tanja Birrer, Inseliquai 12B, 6002 Luzern/Schweiz, Tel.: 00 41/413 67 48 12, E-Mail: [tanja.birrer@hslu.ch](mailto:tanja.birrer@hslu.ch)

**1.-2.2.2018 Berlin.** Transferkonferenz: „Praxis trifft Forschung, Forschung trifft Praxis: was wir voneinander wissen (wollen)“. Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe – AGJ, Mühlendamm 3, 10178 Berlin, Tel.: 030/40 04 02 13, E-Mail: [ag@agj.de](mailto:ag@agj.de)

**8.2.2018 München.** Seminar: Bundesteilhabegesetz Update 2018: Die Neuerungen der zweiten Reformstufe. Information: Walhalla Fachverlag, Haus an der Eisernen Brücke, 93042 Regensburg, Tel.: 09 41/56 84-111, E-Mail: [seminare@walhalla.de](mailto:seminare@walhalla.de)

**22.-23.2.2018 Berlin.** Tagung: Gender\_Wissen in Forschungsfeldern der Sozialen Arbeit. Information: Alice Salomon Hochschule Berlin – Sektion Forschung der DGSA, Anna Kasten, Alice-Salomon-Platz 5, 12627 Berlin, Tel.: 030/9 92 45-0, E-Mail: [kasten@ash-berlin.eu](mailto:kasten@ash-berlin.eu)